

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 117

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 21. Mai
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Vendredi, 21 mai
1943

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 117

Redaktion und Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer: 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements ni à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N^o 117

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (Lohnanpassung im Tapezierer-
Dekoraturgewerbe des Kantons Zürich).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Richtsätze für die Lohnanpassung. Taux normaux de l'ajustement des salaires. Quote
normali per l'aggiustamento dei salari.
Verzeichnis der Handelsreisenden. Liste des voyageurs de commerce.
Verfügung des EVD über die Verteidigung des Beschuldigten im kriegswirtschaftlichen
Strafverfahren. Ordonnance du DEP sur la défense de l'inculpé dans la procédure
pénale en matière d'économie de guerre. Ordinanza del DEP sulla difesa dell'im-
putato nella procedura penale in materia di economia di guerra.
Verfügung Nr. 16 K des KIAA über die Verwendung von Vollgummireifen für Motor-
fahrzeuge und Anhänger. Ordonnance n^o 16 K de l'OGIT sur l'emploi de bandages
en caoutchouc pleins pour les véhicules à moteur et les remorques.
Verfügung Nr. 5 P des KIAA betreffend Produktions- und Verbrauchlenkung in der
Papierbranche. Ordonnance n^o 5 P de l'OGIT concernant le contrôle de la production
et de la consommation dans la branche du papier.
Verfügung Nr. 82 des KEA betreffend Aufhebung der Rationierung der Buttermilch.
Ordonnance n^o 82 de l'OGA concernant la suppression du rationnement du babeurre.
Ordinanza N. 82 dell'UGV concernante l'abrogazione del razionamento del siero di latte.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Es werden vermisst: 10 Prämienobligationen der Gemeinde Lenzburg
von 1885 zu je Fr. 40, Serien 266/3, 660/4, 1555/8, 1560/3, 1690/10, 1849/9,
1866/2, 1936/2, 2074/3, 2179/9.

Der unbekannte Besitzer dieser Titel wird aufgefordert, dieselben bis
22. November 1943 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst sie
kraftlos erklärt würden. (W 176^a)

Lenzburg, den 20. Mai 1943.

Das Bezirksgericht.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 30. Dezember 1942 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für
Fr. 13 000 (ursprünglich für Fr. 10 000 und mehrfach geändert), lautend
auf Frau Witwe Elise Hatz-Schweizer in Seebach zugunsten von G. Trümpler-
Rumpf, Asylstrasse 71, Zürich, datiert vom 15. März 1909, lastend im
2. Range auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 3929 in Altstetten-Zürich, früher
Albisriederstrasse 20, heute Algerstrasse 4, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von
heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die
Urkunde als kraftlos erklärt. (W 36^a)

Zürich, den 19. Januar 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Le détenteur des 3 actions au porteur, n^{os} 65, 79 et 82, du nominal
de 30 fr. chacune, avec feuille de coupons, de la Société immobilière de
l'Avenir de Renens SA. dont le siège est à Lausanne, est sommé de me
les produire jusqu'au 30 septembre 1943, faute de quoi l'annulation en sera
prononcée. (W 110^a)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto detentore del titolo ipotecario
al portatore di fr. 1078.43, a carico di Cavalli Paolo, Intragna,
rogito n^o 311, del 5 aprile 1936, del Notaio Avv. Mario Tosetti, Locarno,
gravante i mappali di Intragna, n^o 4046, 4047, 4048, 4049, 4046, 4256, 4240,
4215, 4240, 4254 e 4250, titolo andato smarrito, a volerlo produrre alla
pretura stessa entro il 30 novembre 1943, sotto comminatoria dell'ammortizza-
zione, in ordine agli articoli 978, 981, 983 CO. (W 177^a)

Per la Pretura:

D. Degiorgi, assessore.

Seconda pubblicazione.

La Pretura di Mendrisio, ad istanza del signor avvocato G. Guglielmetti,
in Mendrisio, diffida lo sconosciuto detentore del titolo ipotecario al portatore
n^o 376, del 16 giugno 1927, nei rogiti del defunto notaio Aostalli
Adamini, già in Lugano, ed a carico dei signori Tirelli Enrico e Conconio
Ambrogio, in Mendrisio, di fr. 5000, iscritto il 18 giugno 1927 al registro
fondiario di Mendrisio, andato smarrito, di produrlo alla Pretura stessa
entro il termine di sei mesi dalla prima pubblicazione della presente diffida,
sotto comminatoria dell'ammortamento del titolo medesimo (articoli 981
a 983 CO.). (W 148^a)

Mendrisio, 16 aprile 1943.

Per la Pretura di Mendrisio:

A. Colombara, segretario-aggiunto.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

17. Mai 1943.

Personalfürsorgestiftung der Aktiengesellschaft Eug. Scotoni-Gassmann, Hoch- und Tiefbauunternehmung. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 29. April 1943 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Ihr Zweck ist, Angestellten und Arbeitern, die bei der Aktiengesellschaft Eug. Scotoni-Gassmann, Hoch- und Tiefbauunternehmung, in Zürich, tätig sind oder tätig waren, sowie deren Familien Unterstützungen zu gewähren. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Stifterfirma, und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind Eugen Scotoni-Gassmann, von und in Zürich, Präsident; Edwin Scotoni, von und in Zürich, Vizepräsident und Aktuar, und Othmar Gerster, von Laufen (Bern), in Binningen (Baselland). Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Schaffhauserstrasse 114, in Zürich 6 (bei der Stifterfirma).

17. Mai 1943.

Wohlfahrtsfonds der Röchlingstahl Aktiengesellschaft, in Zürich, Stiftung, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 56 vom 10. März 1942, Seite 553). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 11. März 1943 und mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde (Bezirksrat Zürich) vom 21. Dezember 1942 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Als Aenderung der früher veröffentlichten Tatsachen ist einzig zu verzeichnen, dass ausser dem Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern nun auch eine Kontrollstelle zu den Organen der Stiftung gehört.

17. Mai 1943.

Eürgerliche Witwen- und Waisenstiftung der Stadt Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1942, Seite 766). Ulrich Naegeli-Appenzeller ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde das Vorstandsmitglied Werner Graf-Brunner, von und in Zürich, als Schreiber mit Kollektivunterschrift gewählt. Der Vorsitzende und der Schreiber führen Kollektivunterschrift.

17. Mai 1943.

IFAG, Immobilien-Finanzierungs-A.-G. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 12. Mai 1943 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt, sich an Immobiliengesellschaften des In- und Auslandes zu beteiligen, solche Gesellschaften zu gründen, zu erwerben, zu fördern, Aktien, Genossenschaftsanteile, Obligationen und andere Titel solcher Gesellschaften zu erwerben, eingegangene Beteiligungen und erworbene Wertschriften wieder zu veräussern oder sonst zu verwerten. Weiterer Zweck der Gesellschaft ist der An- und Verkauf von Grundstücken, deren Ueberbauung sowie die Verwaltung eigener und fremder Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Gottlieb Corrodi, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Waisenhausstrasse 4, in Zürich 1 (Bureau des Verwaltungsrates).

17. Mai 1943.

Baugenossenschaft Enge, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1942, Seite 828). Ulrich Koblet ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand und zugleich als Vizepräsident gewählt Dr. Hans Hürlimann, von und in Zürich. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder dem Kassier.

17. Mai 1943. Baumwollgarne usw.

Manzinali & Co. A.-G. vormalis A.-G. für Baumwollspinnerei in St. Ingbert (Saar), in Zürich 6 (SHAB. Nr. 233 vom 7. Oktober 1942, Seite 2267), Fabrikation von Baumwollgarne usw. Die Prokura von Charles René Künzli ist erloschen. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Bleicherweg 52, in Zürich 2.

17. Mai 1943. Bodenbeläge, technische Neuheiten.

Hans Brun, in Zürich (SHAB. Nr. 267 vom 13. November 1941, Seite 2282), Bodenbeläge und Handel mit technischen Neuheiten. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Bergstrasse 66.

17. Mai 1943. Getreide usw.

Gottthilf Fries, in Zürich (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1929, Seite 2081), Agentur, Kommission und Handel in Getreide usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Tödistrasse 20.

17. Mai 1943. Hanf.

Fritz Schuitz-Peitzer, in Zürich (SHAB. Nr. 122 vom 28. Mai 1940, Seite 985), Kommissionsgeschäft, Import und Export in Hanf. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Hirslanderstrasse 49.

17. Mai 1943. Waren aller Art.

Karl Rösch, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Emil Rösch, von Zell (Luzern), in Zürich 3. Vertretungen in Waren aller Art. Gertrudstrasse 27.

17. Mai 1943. Uhren, Bijouterie, optische und photographische Artikel. **E. Saucy**, in Meilen. Inhaber dieser Firma ist Emile Saucy, von Les Genevez (Bern), in Kempththal, Gemeinde Lindau. Handel mit Uhren, Bijouterie, optischen und photographischen Artikeln. Alte Landstrasse.

17. Mai 1943. Velobestandteile.

Ernst Wüthrich, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Wüthrich, von Zürich und Eggwil (Bern), in Zürich 11. Vertretungen in und Handel en gros mit Velobestandteilen. Allenmoosstrasse 128.

17. Mai 1943. Spezereihandlung.

Karolina Schuppisser, in Winterthur (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1935, Seite 309), Spezereihandlung. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

17. Mai 1943.

Baugesellschaft Erlenhof, Genossenschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 249 vom 21. Oktober 1935, Seite 2625). Durch Beschluss vom 8. April 1943 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

18. Mai 1943.

Schulsparkasse Uster, in Uster (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1941, Seite 1413). Dieser Verein hat am 7. April 1941 neue Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Der Verein bezweckt die Förderung des Sparwesens der Schulkinder durch Sammlung ihrer kleinen Ersparnisse und die Anlage derselben in Wertpapieren und gegen hypothekarische Sicherheit. Die Mitglieder sind zu keinen Beitragsleistungen an den Verein verpflichtet; der Verein erwartet die für seine Tätigkeit nötigen Mittel vom Erfolg seiner Geschäftstätigkeit. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Geschäftsführung und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident und Aktuar. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Vizepräsident ist Emil Kessler, von Galgenen (Schwyz), in Uster.

18. Mai 1943.

Chemie-Import A.-G. schweiz. Industrieller «Impag» (S.A. d'Industriels Suisses pour l'importation de produits chimiques «Impag») (Chemicals Import Co. Ltd. of Swiss Industrialists «Impag») (Soc. an. d'Industriali Svizzeri per l'importazione di prodotti chimici «Impag»), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1942, Seite 2930). Als weiteres Mitglied ohne Unterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Rudolf Kühne, von Kaltbrunn (St. Gallen), in Luzern.

18. Mai 1943. Drahtmatratzen.

Martin Häuselmann, in Zürich (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1932, Seite 2557), Fabrikation von Drahtmatratzen. Einzelprokura wurde erteilt an Alfred Häuselmann, von und in Zürich.

18. Mai 1943. Steinhauer- und Marmorarbeiten usw.

Cueni & Co., Kollektivgesellschaft, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1938, Seite 665), Steinhauer- und Marmorarbeiten usw. Der Gesellschafter Paul Clemens Cueni-Schür ist ausgeschieden.

18. Mai 1943. Holzhandel.

Heinrich Dübendorfer, in Diëtlikon (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1930, Seite 1310), Holz- und Kieshandel. Der Inhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohndomizil nach Bassersdorf verlegt. Die Firma wird abgeändert auf **H. Dübendorfer-Grimm** und verzeigt als Geschäftsnatur lediglich Holzhandel. In Auen.

18. Mai 1943. Velobestandteile.

Ribello Jotti, in Zürich (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1938, Seite 1338), Restaurationsbetrieb. Die Firma verzeigt als neue Geschäftsnatur: Vertretungen in Velobestandteilen. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Dorf Lindenstrasse 21.

18. Mai 1943. Seidenzwirnerie, Färberei.

Zwicky & Co., Kollektivgesellschaft, in Wallisellen (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1941, Seite 2405), Seidenzwirnerie und Färberei. Die Prokura von Otto Weber ist erloschen.

18. Mai 1943. Verlag energetischer und hygienischer Literatur.

Fr. Himmel, Verlag Energie, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Fritz Himmel, von Kleinauflingen, in Zürich 10. Verlag energetischer und hygienischer Literatur. Wunderliststrasse 43.

18. Mai 1943. Kunststoffe und Holzmehl.

Gebürder Stüdi, in Bäla ch. Unter dieser Firma sind Hans Stüdi, von Flawil (St. Gallen), in Winterthur 4, Walter Stüdi, von Flawil (St. Gallen), in Herisan, und Willi Stüdi, von und in Flawil (St. Gallen), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1940 ihren Anfang nahm. Herstellung von Kunststoffen und Holzmehl. In Heerenwiesen.

18. Mai 1943. Baumaterialien.

Jules von Arx, Sohn, mit Hauptsitz in Olten und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1934, Seite 1750), Baumaterialien. Die Zweigniederlassung Zürich wurde aufgehoben. Die Firma wird daher im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

18. Mai 1943. Damenkonfektion.

S. Goldmann A.-G. in Liq., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1941, Seite 1454), Damenkonfektionsgeschäft. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

18. Mai 1943. Papier, Papierwaren en gros usw.

Rudolf Theis, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Rudolf Theis, von Zürich, in Zürich 11. Handel en gros mit Papier, Papierwaren und verwandten Produkten. Hugstrasse 6.

18. Mai 1943.

Schweizerische Volksbank, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1943, Seite 274). Zweigniederlassung der Genossenschaft «Schweizerische Volksbank», mit Hauptsitz in Bern. Die Prokura von Hans Spühler ist erloschen. Dagegen wurde Kollektivprokura erteilt an Rodolphe Badoux, von Moudon (Waadt), in Männedorf. Der Genannte zeichnet für diese Niederlassung je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

18. Mai 1943.

Schweizerische Volksbank. Helvetiaplatz, Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1943, Seite 274). Zweigniederlassung der Genossenschaft «Schweizerische Volksbank», mit Hauptsitz in Bern. Die Prokura von Hans Spühler ist erloschen. Dagegen wurde Kollektivprokura erteilt an Rodolphe Badoux, von Moudon (Waadt), in Männedorf. Der Genannte zeichnet für diese Niederlassung je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

18. Mai 1943.

Schweizerische Volksbank. Diëtikon, in Diëtikon (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1943, Seite 274). Zweigniederlassung der Genossenschaft

«Schweizerische Volksbank», mit Hauptsitz in Bern. Die Prokura von Hans Spühler ist erloschen. Dagegen wurde Kollektivprokura erteilt an Rodolphe Badoux, von Moudon (Waadt), in Männedorf. Der Genannte zeichnet für diese Niederlassung je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

18. Mai 1943.

Schweizerische Volksbank, Thalwil, in Thalwil (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1943, Seite 274). Zweigniederlassung der Genossenschaft «Schweizerische Volksbank», mit Hauptsitz in Bern. Die Prokura von Hans Spühler ist erloschen. Dagegen wurde Kollektivprokura erteilt an Rodolphe Badoux, von Moudon (Waadt), in Männedorf. Der Genannte zeichnet für diese Niederlassung je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

18. Mai 1943.

Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera), in Wädenswil (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1943, Seite 274). Zweigniederlassung der Genossenschaft «Schweizerische Volksbank», mit Hauptsitz in Bern. Die Prokura von Hans Spühler ist erloschen. Dagegen wurde Kollektivprokura erteilt an Rodolphe Badoux, von Moudon (Waadt), in Männedorf. Der Genannte zeichnet für diese Niederlassung je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

7. Mai 1943.

Baugenossenschaft Vilette, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 193 vom 27. August 1942, Seite 1938). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 7. April 1943 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen haben folgende Aenderungen erfahren: Die Genossenschaft bezweckt namentlich die Ueberbauung des der Genossenschaft gehörenden Baugeländes im Kirchacker an der Morgenstrasse in Bümpliz. Grundbuechblatt Nr. 1746, Kreis VI, mit gesunden und billigen Siedlungshäusern, in der Vermietung und im Verkauf der erstellten Bauten sowie überhaupt in der Förderung gemeinnütziger Bautätigkeit, insbesondere in der Unterstützung aller auf Boden- und Wohnreform hinielenden Bestrebungen. In Verfolgung dieses Zweckes kann die Genossenschaft auch weitere Grundstücke erwerben, bebauen, vermieten und veräußern und sich an andern Bauunternehmungen gemeinnützigen Charakters beteiligen. Die Genossenschaft bezweckt ausser einer für langfristige Darlehen ohne Sicherheit landesüblichen angemessenen Verzinsung des Genossenschaftskapitals keinen Gewinn. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift des Fritz Kapp ist erloschen; er verbleibt Mitglied des Verwaltungsrates. In die Verwaltung wurden neu gewählt: Hermann Rüfenacht, von Bern, in Muri, als Präsident; Hans Kästli, namentlich als Vizepräsident, und Hans Dreyer, von Trub, in Bern, als Vertreter der Einwohnergemeinde Bern; sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Das Geschäftsdomizil befindet sich namentlich an der Spitalgasse 34, beim Sekretär.

17. Mai 1943. Kolonialwaren usw.

Sigmund Seiler, Spezialgeschäft für Kolonialwaren, Delikatessen, Weine und Spirituosen, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1943, Seite 1793). Der Inhaber, Sigmund Seiler, hat mit seiner Ehefrau, Margrit Elsa geb. Urscheler, durch Ehevertrag vom 12. April 1943, als Brautleute, Gütertrennung vereinbart.

18. Mai 1943. Wirtschaft.

G. Wyss, Wirtschaft zum Rössli, mit Sitz in Utzigen, Gemeinde Veehigen (SHAB. Nr. 247 vom 17. Oktober 1918, Seite 1639). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

18. Mai 1943. Optik usw.

Otto Hausherr, optisches Geschäft und Photohandel, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1934, Seite 1765). Der Inhaber erteilt Einzelprokura an Erwin Rudolf Hausherr, von Kottenschwil (Aargau), in Bern, und Kollektivprokura an Daniel Althaus, von Lauperswil (Bern), in Liebfeld, Gemeinde Köniz; dieser zeichnet kollektiv mit dem Einzelprokuristen Erwin Rudolf Hausherr.

18. Mai 1943.

Herberge zur Heimat, alkoholfreies Gasthaus Bern, Verein, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1934, Seite 3585). Friedrich Dachelt, Präsident, ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Hauptversammlung vom 12. April 1943 wurde als neuer Präsident gewählt Werner Christener, von Bewil, in Bern. Der bisherige Vizepräsident Oskar Christener ist zurückgetreten, verbleibt aber als Beisitzer im Vorstand; seine Unterschrift ist erloschen. Gustav Fueter hat als Kassier demissioniert; seine Unterschriftsberechtigung bleibt bestehen. Als neuer Vizepräsident wurde gewählt der bisherige Beisitzer Gottfried Stebler. Er führt nach wie vor Unterschrift. Als neuer Kassier wurde gewählt Karl Fueter, von und in Bern. Es zeichnen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder mit einem denselben vertretenden Vorstandsmitglied.

18. Mai 1943.

Brunnwassergenossenschaft vom ohern Sulgenbach (Streit-Quelle), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 275 vom 25. November 1942, Seite 2691). Aus dem Vorstand ist infolge Todes ausgeschieden Hans Rutishauser-Probst; seine Unterschrift ist erloschen. Die Genossenschaft verzeigt als neues Domizil: Marktstrasse 37, beim Notariatsbureau Werner Flückiger.

18. Mai 1943.

Stuxin A. G. Institut zur Erzeugung pharmazeutischer Präparate, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 127 vom 5. Juni 1942, Seite 1265). Aus dem Verwaltungsrat sind der Präsident Dr. Eugen Moll und Georg Herzog ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 1943 wurden als neue Mitglieder gewählt: Heidy Neuenschwander, von Höfen bei Amsoldingen, in Oberdiessbach; Fritz Tsehan, von Sigriswil, in Beatenbucht, Gemeinde Sigriswil; Robert Prato, von und in Bern; Hugo Jordy, von Wyssachen, in Bern, dieser als Sekretär. Das bisherige Mitglied Gustav Stux wurde zum Präsidenten der Gesellschaft ernannt. Der Präsident zeichnet kollektiv mit zwei weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates.

18. Mai 1943.

Pflasterstein- & Hartschotterwerk Riffenmatt G. m. b. H., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1941, Seite 1775). Durch Gesellschaftsbeschluss vom 26. März 1943 wurde die Gesellschaft aufgelöst und tritt in Liquidation unter der Firma **Pflasterstein- & Hartschotterwerk Riffenmatt G. m. b. H. in Liq.** Als Liquidator wurde ernannt der Gesellschafter Fritz Zingg, mit Einzelunterschrift, von Busswil bei Büren an der Aare, in Kirchberg (Bern). Die Unterschrift des Gesellschafters und Geschäftsführers Dr. phil. Rolf Friedrich Rutsch ist erloschen.

18. Mai 1943. Eisenhandlung.
S. & G. Bläsi & Co. Aktiengesellschaft, Eisenhandlung usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1938, Seite 114). Neues Geschäftsdomizil: Güterstrasse 46.

18. Mai 1943.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Wohlen bei Bern, mit Sitz in Wohlen bei Bern (SHAB. Nr. 107 vom 8. Mai 1941, Seite 898). In den Generalversammlungen vom 22. Februar 1942 und 7. Februar 1943 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen haben folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet jetzt: **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wohlen (Bern)**. Der Zweck wird nunmehr wie folgt umschrieben: Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Sie sucht ihren Zweck namentlich zu erreichen durch: 1. genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel; 2. genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte; 3. Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Die Mitteilungen erfolgen im «Anzeiger für die Landgemeinden des Amtes Bern», die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Es zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Verwalter kollektiv zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

18. Mai 1943.
Wohnkunst Mäder A. G., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1943, Seite 866). Das einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Thekla Mäder-Hermes, heisst nun infolge Wiederverheiratung Thekla Spillmann geb. Hermes verw. Mäder und ist nunmehr in Zofingen und Villnachern (Aargau) heimatreibend. Der Prokurist Walter Spillmann wohnt nun in Bern.

Bureau Biel

18. Mai 1943. Uhrenfabrikation.
Compagnie de la montre Home S. A. (Home Watch Co. Ltd.). Die seit dem 6. Februar 1920 im Handelsregister von La Chaux-de-Fonds eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz in La Chaux-de-Fonds (SHAB. Nr. 49 vom 2. März 1942, Seite 484) hat ihren Sitz nach Biel verlegt. Die Statuten vom 23. Januar 1920 wurden aufgehoben und durch die vom 20. Januar und 14. Mai 1943 ersetzt. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation, den Kauf und Verkauf von Uhren, Uhrwerken und andern Erzeugnissen der Uhrenindustrie. Das voll liberierte Aktienkapital von Fr. 10 000 wurde durch die Ausgabe von 80 neuen Aktien zu Fr. 500 um Fr. 40 000 erhöht. Es beträgt nun Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Die neu ausgegebenen Aktien sind durch Verrechnung mit Forderungen gegenüber der Gesellschaft mit Fr. 20 700 liberiert. Es wurden überdies 24 Genossenscheine ohne Nominalwert ausgegeben. Sie verschaffen den Inhabern für den Fall einer Kapitalerhöhung Anspruch auf Bezug neuer Aktien sowie Ansprüche auf Beteiligung am Liquidationsergebnis. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 4 Mitgliedern, gegenwärtig aus 2: Henri Villard, von Châtel-St-Denis, in Neuenburg, als Präsident, und Arthur Schwarz, von Oberlangegg, in Biel, als Sekretär. Sie führen Einzelunterschrift. Bubenbergrasse 54.

Bureau Interlaken

18. Mai 1943. Schreinerei.
Bertha Berger, Interlaken, in Interlaken. Inhaberin dieser Firma ist Bertha Berger, von Langnau (Bern), in Interlaken. Mechanische Schreinerei. Waldegstrasse 46.

Bureau Thun

18. Mai 1943.
Alfred Scharnhorst, Möbelfabrik Thun, mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1932, Seite 64). Die Firma ist infolge Übergabe des Geschäftes mit Aktiven und Passiven per 1. Mai 1943 an die Kommanditgesellschaft «A. Scharnhorst & Cie.», in Thun, erloschen.

18. Mai 1943. Möbel, Schreinerei usw.
A. Scharnhorst & Cie., mit Sitz in Thun. Unter dieser Firma sind Alfred Scharnhorst, Vater, Anna Scharnhorst geb. Huggler, Alfreds Ehefrau, Alfred Scharnhorst, Sohn, Helene Scharnhorst und Walter Knechtenhofer-Scharnhorst, alle von und in Thun, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1943 begonnen hat. Alfred Scharnhorst, Vater, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter mit Einzelunterschrift. Anna Scharnhorst geb. Huggler, Alfred Scharnhorst, Sohn, Helene Scharnhorst und Walter Knechtenhofer-Scharnhorst sind Kommanditäre mit je Fr. 2000, mit Kollektivprokura in dem Sinne, dass je 2 Kommanditäre miteinander zeichnen. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzel-Firma «Alfred Scharnhorst, Möbelfabrik Thun», in Thun, per 1. Mai 1943. Betrieb und Führung der bisherigen Möbelfabrik, Innenausstattungen, Dekorationen, Bausehreinerei. Bälliz Nr. 40.

Url — Uri — Uri

15. Mai 1943. Spezereien, Getränke usw.
Georg Philipp, in Bürglen (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1940, Seite 204), Handlung in Spezereien, Gemischtwaren und Getränken. Die Einzelfirma hat den Sitz nach Altdorf verlegt, wo der Inhaber ebenfalls wohnt.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau Murten (Bezirk See)

Berichtigung. Tabletten, Pension.
Hans Mäder-Herren, Fabrikation der Tabletten «Das Hilft», in Ried bei Kerzers (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1943, Seite 1090). Der Inhaber hat den Sitz der Firma und seinen persönlichen Wohnsitz nach Murten verlegt und ändert die Geschäftsnatur wie folgt ab: Fabrikation der Tabletten «Das Hilft» und Pension.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

14. Mai 1943.
Navis Schiffahrt A. G., in Basel (SHAB. 1938 II, Nr. 270, Seite 2447). In der Generalversammlung vom 7. Mai 1943 wurde das Grundkapital von Fr. 125 000 durch Neuausgabe von 1375 Namenaktien zu Fr. 1000 um Fr. 1 375 000 erhöht auf Fr. 1 500 000, eingeteilt in 1500 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Fr. 1 259 000 sind durch Verrechnung mit Forderungen eines Aktionärs an die Gesellschaft liberiert worden. Die Statuten sind entsprechend geändert worden.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

18. Mai 1943. Inlandkohlen, Torf.
Hans Stahel, in Teufen. Inhaber dieser Firma ist Hans Stahel, von Ehsau, in Teufen. Vertretung und Handel mit Inlandkohlen und Torf. Bächle.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

22. März 1943.
Gallus Füllhalter-Spezialgeschäft W. Lengweiler, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Walter Lengweiler, von Roggwil (Thurgau), in St. Gallen. Detailhandel in Schreibutensilien; Multergasse 31.

22. März 1943.
Walter Lengweiler, Füllhalter en gros und détail, in St. Gallen (SHAB. Nr. 288 vom 10. Dezember 1942, Seite 2810). Die Firma wird abgeändert in **Walter Lengweiler, Füllhalter en gros**. Der Detailhandel in Füllhaltern und Füllstiften wurde aufgegeben. Das Geschäftslokal befindet sich ab 1. Mai 1943: Poststrasse 16.

3. Mai 1943. Weinhandel.
Theodor Walt's Erben, Kollektivgesellschaft, Weinhandlung, in Altstätten (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1922, Seite 1209). Dem Gesellschafter Johann Theodor Walt ist als Geschäftsführer Einzelunterschrift erteilt. Die Gesellschafterin Klara Walt heisst infolge Verheiratung Klara Osterwalder-Walt und ist Bürgerin von Stettfurt (Thurgau). Der Ehemann hat seine Zustimmung erteilt. Die Gesellschafter Johann Theodor Walt und Guido Walt wohnen in Zürich.

13. Mai 1943. Bäckerei usw.
J. Schneider-Büchi, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Josef Schneider-Büchi, von Rüthi (St. Gallen), in St. Gallen. Bäckerei, Konditorei. Wassergasse 8.

13. Mai 1943. Textilwaren usw.
P. Hanselmann, in Rorschach. Inhaber dieser Firma ist Paul Hanselmann, von Frumsen, Gemeinde Sennwald, in Rorschach. Handel in Textilwaren und Vertretungen aller Art. Kirchstrasse 57.

13. Mai 1943. Stahlrohrbetten usw.
Schreiber, Suco-Werk, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel in Stahlrohrbetten, Stahlrohrmöbeln sowie Fabrikation von Metallartikeln jeder Art, Handel in einschlägigen Artikeln, in St. Gallen (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1940, Seite 1294). Diese Firma ist infolge Auflösung und Übernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Schreiber & Co. Suco-Werk», in St. Gallen, erloschen.

13. Mai 1943. Stahlrohrbetten usw.
Schreiber & Co. Suco-Werk, in St. Gallen. Hans Schreiber-Schwarz und Herta Schreiber, beide von Deutschland, in St. Gallen, haben unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. März 1943 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Schreiber, Suco-Werk, Kommanditgesellschaft», in St. Gallen. Fabrikation von und Handel in Stahlrohrbetten und Stahlrohrmöbeln sowie Fabrikation von Metallartikeln jeder Art, Handel in einschlägigen Artikeln. Schlösslistrasse 26.

13. Mai 1943.
Robert Zoller, Buchdruckerei, in Rebstein (SHAB. Nr. 249 vom 23. Oktober 1936, Seite 2504). Die Firma wird abgeändert in **Zoller-Buchdruck**. Die Natur des Geschäftes lautet nunmehr: Buchdruckerei und Blockfabrikation, Spezialgeschäft für feine Papeterie- und Lederwaren. Das Geschäftslokal befindet sich: Hauptstrasse.

13. Mai 1943. Stoffe usw.
Paul Dietschi, Handel in Damen- und Herrenstoffen, Herrenhemden, Wäscheausstauern, in Kriessern, Gemeinde Oberriet (SHAB. Nr. 215 vom 16. September 1942, Seite 2087). Der Firmainhaber meldet die Verlegung des persönlichen und des Geschäftsdomizils nach Rheineck; «Blumengarten».

13. Mai 1943.
Ersparnisanstalt Bütschwil, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Bütschwil (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1943, Seite 114). Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hans Fust, von Mosnang, in Bütschwil. Zum Präsidenten wurde gewählt das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. med. Armin Hardegger, von Gams, in Bütschwil. Dem Genannten ist Einzelunterschrift erteilt.

13. Mai 1943. Versicherungen.
Rusconi & Co., Kollektivgesellschaft, mit Sitz in St. Gallen, Generalvertretung der «Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft» Zürich, Transportversicherung (SHAB. Nr. 219 vom 16. September 1939, Seite 1931). Die Natur des Geschäftes wurde abgeändert in: Versicherungsbureau, Transportversicherung, Unfall-Haftpflicht-, Feuer-, Glas-, Wasserschaden-, Einbruchdiebstahl-, Autokasko- und Reisegepäckversicherung für die «Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft» Zürich sowie Lebens-, Renten- und Personalversicherungen für die «Schweizerische Lebensversicherungs- & Rentenanstalt» in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich: Oberer Graben 39.

13. Mai 1943.
Gasthaus «Brauerel Stocken» Max Widmer, in Bruggen-St. Gallen (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1938, Seite 1573). Die Firma wird abgeändert in: **Restaurant Spitalkeller Max Widmer, St. Gallen**. Die Natur des Geschäftes lautet nunmehr: Restaurant Spitalkeller. Das Geschäftslokal befindet sich Spitalgasse 10.

13. Mai 1943.
Dortkorporation Alterswil, Genossenschaft mit Sitz in Alterswil, Gemeinde Flawil (SHAB. Nr. 90 vom 17. April 1935, Seite 1003). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Adolf Bruder, Präsident, und Gottfried Stalder, Kassier; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Theodor Rhyner, von Elm und Mitlödi (Glarus), als Präsident, und Jakob Stieger, von Hundwil (Appenzell ARh.), als Kassier; beide in Alterswil, Gemeinde Flawil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

13. Mai 1943.
Darlehenskasse Bichwil, in Bichwil (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1934, Seite 589). Ulrich Aemisegger, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Werner Nüesch, Aktuar, ist zum Vizepräsidenten gewählt worden. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

13. Mai 1943.
Darlehenskasse Goldach, in Goldach (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1935, Seite 689). Der bisherige Präsident Johann Rennhas ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand und als Vizepräsident gewählt worden Franz Dietrich, von Eggersriet, in Goldach. Der bisherige Vizepräsident Otto Zoller, von Mogelsberg, in

Goldach, ist zum Präsidenten gewählt worden. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

13. Mai 1943. Mädehenmäntel usw.

Wertheimer & Co., Fabrikation von Mädehen- und Backfischmänteln und -kostümen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1938, Seite 2083). Das Geschäftslokal befindet sich: Frongartenstrasse 16.

13. Mai 1943. Lebensmittel usw.

Max Wiederkehr-Oetli, Lebensmittel- und Delikatessenhandlung, en gros und en détail, in Flawil (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1930, Seite 1229). Diese Firma ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

13. Mai 1943.

F. Spirig, techn. Neuheiten, in St. Gallen (SHAB. Nr. 176 vom 1. August 1942, Seite 1767). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Mai 1943. Lebensmittel usw.

Karl Hamburger, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Karl Hamburger, von Buechs (Zürich), in St. Gallen. Lebens- und Nahrungsmittel, chemische Erzeugnisse; St.-Leonhardstrasse 69.

17. Mai 1943. Delikatessen, Gemüse usw.

J. Bauer-Stierli, in Flawil. Inhaber dieser Firma ist Johann Bauer, von Homburg, in Flawil. Delikatessen, Früchte und Gemüse, Spezereien; Mittlere Bahnhofstrasse.

17. Mai 1943. Elektrozaune.

K. Hartung, in Degersheim. Inhaber dieser Firma ist Karl Hartung, von Winterthur, in Degersheim. Wiederverkauf von Elektrozaunen «Reoord» auf eigene Rechnung; Bleimöos.

17. Mai 1943. Automobile usw.

Maurer & Rihs, Handel in Automobilen und Zubehörartikeln usw., in St. Gallen (SHAB. Nr. 18 vom 22. Januar 1938, Seite 166). Diese Kollektivgesellschaft wird mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde über das Handelsregister vom 4. Mai 1943 infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Emil Rihs, Lindenhof-Garage», in St. Gallen, gelöst.

17. Mai 1943.

Emil Rihs, Lindenhof-Garage, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Emil Rihs, von Safnern (Bern), in St. Gallen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Maurer & Rihs», in St. Gallen. Einzelprokura ist erteilt an Hulda Rihs, von Safnern (Bern), in St. Gallen. Automechanische Werkstatt; Schöllslistrasse 26.

17. Mai 1943.

Ostschweizerische Treuhand-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1942, Seite 1158). Die Unterschrift des Mitarbeiters Hugo Wehli ist erloschen. Neu wurde zum Mitarbeiter gewählt Karl Feil, von Dättlikon (Zürich), in St. Gallen; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

17. Mai 1943.

Emmental A. G. Exportgesellschaft für Schweizerkäse (Emmental S. A. Société Anonyme pour l'Exportation de Fromages Suisses) (Emmental S. A. Società Anonima per l'Esportazione di Formaggi Svizzeri) (Emmental Co. Ltd. Export Company for Swiss Cheese), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zollikofen (Bern) und Zweigniederlassung in Gossau (St. Gallen) (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1942, Seite 1358). Der Vizepräsident des Verwaltungsrates Fritz Siegenthaler ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Vizepräsidenten gewählt das Verwaltungsratsmitglied Eduard Pfister, von Müllheim, in Frauenfeld; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

17. Mai 1943. Versicherungen.

Otto Rusconi, Generalagentur für die Kantone St. Gallen und Appenzel ARh. und IRh. der «Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft», Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-Versicherungen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1938, Seite 219). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Mai 1943. Schürzen, Berufskleider usw.

Klaiber & Co., Schürzen, Berufskleider usw., Kommanditgesellschaft, bisher in Uzwil, Gemeinde Henna (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1943, Seite 67). Diese Firma wird im Handelsregister des Kantons St. Gallen infolge Sitzverlegung nach Horgen (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1943, Seite 1064) gelöscht.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen

(Bundesbeschluss vom 1. Oktober 1941 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Kantonalverband der Tapezierermeister-Dekorateur und des Möbel-Detailhandels Zürich,

der Bau- und Holzarbeiterverband der Schweiz, Holzarbeitersektion Zürich, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, Gruppe Zürich, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind an den Regierungsrat des Kantons Zürich gelangt mit dem Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung der nachstehenden Vereinbarung vom 15. April 1943 über die Lohnanpassung im Tapezierer-Dekorateurergewerbe des Kantons Zürich:

1. Alle Arbeiterinnen und Arbeiter in den Tapezierer-Dekorateurbetrieben und in den Betrieben des Möbeldetailhandels des Kantons Zürich erhalten vom Datum der Allgemeinverbindlicherklärung dieser Vereinbarung an zum Ausgleich der Teuerung einen totalen Teuerungsausgleich von 38 Rappen pro Stunde auf den Vorkriegslohn vom 1. September 1939.
2. Eine weitere Erhöhung des Stundenlohnes von 4 Rappen tritt ab 1. Juni 1943 in Kraft. Ab diesem Datum beträgt der Ausgleich zur Teuerung total 42 Rappen pro Stunde.
3. Die vereinbarte Lohnanpassung gilt für alle Arbeiterinnen und Arbeiter, ob gelernt, angelernt oder ungelern.
4. Der örtliche Geltungsbereich wird durch die Kantonsgrenze umrahmt. Im übrigen gilt der gleiche Geltungsbereich, wie er im Arbeitsvertrag vom 21. Juli 1942 festgelegt und ebenfalls am 10. November 1942 durch den hohen Regierungsrat des Kantons Zürich verbindlich erklärt wurde.
5. Diese Vereinbarung gilt bis zum Abschluss eines neuen Abkommens über die Lohnanpassung, längstens aber für ein Jahr.

Die Vereinbarung kann auf der Volkswirtschaftsdirection, Kaspar-Escher-Haus (Zimmer Nr. 328), Zürich, eingesehen werden.

Eventuelle Einsprachen von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, sind der Volkswirtschaftsdirection des Kantons Zürich, in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, bis zum 5. Juni 1943 einzureichen. (AA. 81)

Zürich, den 15. Mai 1943.

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich:
gez. HENGgeler.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Richtsätze für die Lohnanpassung

Die von der Lohnbegutachtungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements auf Grund der Versorgungslage sowie der Veränderungen des Index der Lebenshaltungskosten berechneten Richtsätze für die Lohnanpassung stellten sich per Ende März 1943 wie folgt:

Vorkriegs-familieneinkommen	Richtsatz für die Lohnanpassung	
	in % des Vorkriegs-einkommens	in % der Lebenskostensteigerung
bis Fr. 3000	38	82
Fr. 3000 bis 4000	32	68
Fr. 4000 bis 5000	27	58
Fr. 5000 bis 6000	26	56
über Fr. 6000	24	52
Gewogener Durchschnitt (Fr. 5259)	26	56

Die Berechnung der Richtsätze bezieht sich auf Familien mit durchschnittlich 4 Köpfen. An kinderreiche Familien ist die Ausrichtung höherer Zulagen zu empfehlen, als sie aus der obigen Zusammenstellung ersichtlich sind, ebenso an die Schwerarbeiter, entsprechend der an sie abgegebenen Sonderzuteilungen. Der Richtsatz in der untersten Einkommensstufe wurde auf Grund der absoluten Rationierungszuteilungen (ohne Trockenei), ergänzt durch die notwendigen Mengen nicht rationierter Lebensmittel und der Kleinhandelspreise, ermittelt. Eine Lohnzulage von 38% auf einem Vorkriegseinkommen von Fr. 2619 (mittleres Einkommen in der untersten Einkommensstufe bei einer Familiengrösse von 4,2 Personen) gestattet die dieser Durchschnittsfamilie zugeteilten Lebensmittellationen einzulösen und die notwendigen nicht rationierten Nahrungsmittel zu kaufen. (Vergleiche «Die Volkswirtschaft», Heft Nr. 5, Mai 1943, welche in den nächsten Tagen erscheinen wird.) 117. 21. 5. 43.

Taux normaux de l'ajustement des salaires

Les taux normaux d'ajustement des salaires, qui sont calculés par la Commission consultative du Département fédéral de l'économie publique pour les questions de salaires d'après l'état de l'approvisionnement et les variations de l'indice du coût de la vie, s'inscrivaient à fin mars 1943 aux chiffres suivants:

Revenu familial d'avant-guerre	Taux normal	
	en % du revenu d'avant-guerre	en % de l'augmentation du coût de la vie
jusqu'à 3000 fr.	38	82
de 3000 à 4000 fr.	32	68
de 4000 à 5000 fr.	27	58
de 5000 à 6000 fr.	26	56
au-dessus de 6000 fr.	24	52
Moyenne pondérée (5259 fr.)	26	56

Le calcul des taux normaux se rapporte à des familles comptant 4 personnes en moyenne. Les suppléments de salaire à allouer selon les taux susindiqués devraient être majorés pour les familles nombreuses; ils devraient l'être également, en rapport avec les suppléments de ration qu'ils reçoivent, pour les ouvriers qui exécutent des travaux pénibles. Le taux normal de l'échelon le plus bas des revenus a été déterminé sur la base des quantités absolues de denrées (sans la poudre d'œuf), complétées par les quantités nécessaires de denrées non rationnées, ainsi que sur la base des prix de détail y relatifs. Le supplément de salaire de 38% s'ajoutant à un revenu d'avant-guerre de 2619 fr. (revenu moyen de l'échelon le plus bas des revenus d'une famille comptant 4,2 personnes en moyenne) permet à une famille de cette catégorie de se procurer les rations de denrées lui revenant et d'acheter les denrées non rationnées qui lui sont nécessaires (voir la «Vie économique», 5^{me} fascicule, mai 1943, qui paraîtra au début de juin 1943.) 117. 21. 5. 43.

Quote normali per l'aggiustamento dei salari

Le quote normali per l'aggiustamento dei salari, calcolate dalla Commissione consultativa per le questioni di salario del Dipartimento federale dell'economia pubblica in base agli spostamenti intervenuti nel consumo, come pure alle variazioni dell'indice del costo della vita, presentavano, alla fine di marzo 1943, il seguente aspetto:

Reddito familiare d'anteguerra	Quota normale per l'aggiustamento dei salari	
	in % del reddito d'anteguerra	in % dell'aumento del costo della vita
fino a 3000 franchi	38	82
da 3000 a 4000 franchi	32	68
da 4000 a 5000 franchi	27	58
da 5000 a 6000 franchi	26	56
oltre 6000 franchi	24	52
Media ponderata (fr. 5259)	26	56

Il calcolo delle quote normali si riferisce a famiglie composte in media di quattro persone. Si raccomanda di versare, alle famiglie numerose, delle indennità superiori a quelle risultanti dallo specchio summenzionato e, agli operai addetti a lavori pesanti, parimenti delle indennità proporzionate alle assegnazioni speciali loro accordate. La quota normale della categoria di reddito più bassa è stata determinata in base alle assegnazioni di derrate razionate assolute (esclusa la polvere di uova) completate dalle quantità necessarie di derrate non razionate, ed ai prezzi di vendita al minuto. Un aumento di salario di 38% per un reddito d'anteguerra di 2619 franchi (reddito medio d'anteguerra nella categoria di reddito più bassa per una famiglia composta di 4,2 persone) permette a questo tipo di famiglia media di acquistare le razioni di derrate alimentari assegnate, come pure la quantità necessaria di derrate non razionate. (Vedasi il periodico «La Vita economica» N. 5 del maggio 1943, che sarà pubblicato fra un paio di settimane.) 117. 21. 5. 43.

Verzeichnis der Handelsreisenden

Soeben erschien die Ausgabe 1943 des «Verzeichnisses der Handelsreisenden». Das Heft bringt in seinem ersten Teil eine nach Kantonen geordnete Zusammenstellung derjenigen Firmen, die in der Zeit vom 1. Oktober 1942 bis 31. März 1943 Ausweiskarten für den Besuch der Privatkundschaft gelöst haben. Jeder Firma sind Angaben über ihre Geschäftszweige sowie die Namen der für sie tätigen Kleinreisenden beigefügt. Der alphabetische Teil enthält ausser den Firmen auch sämtliche im Verzeichnis genannten Reisenden in einem gemeinsamen Alphabet.

Die Ausgabe 1943 umfasst 152 Seiten und wird Interessenten von der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Dienst für Handelsreisende, in Bern, unter Nachnahme von 2 Franken (bei Vorinsendung dieses Betrages franko) zugestellt. 117. 21. 5. 43.

Liste des voyageurs de commerce

L'édition 1943 de la «Liste des voyageurs de commerce» vient de paraître. Outre les noms des voyageurs de commerce qui, du 1^{er} octobre 1942 au 31 mars 1943, se sont pourvus de cartes de légitimation pour la recherche de commandes auprès des particuliers, elle indique les établissements qui emploient les dits voyageurs, ainsi que l'objet du commerce. Le répertoire alphabétique donne, en une seule liste, les noms des voyageurs de commerce et des établissements figurant dans la première partie.

L'annuaire qui vient de paraître comprend 152 pages. La Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Service des voyageurs de commerce, à Berne, l'enverra aux intéressés contre remboursement d'une somme de 2 francs ou sur envoi préalable de ce montant. 117. 21. 5. 43.

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Verteidigung des Beschuldigten im kriegswirtschaftlichen Strafverfahren

(Vom 15. Mai 1943)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Artikel 2 des Bundesratsbeschlusses vom 6. November 1942 betreffend die Kosten des kriegswirtschaftlichen Strafverfahrens, verfügt:

Art. 1. Der einer kriegswirtschaftlichen Widerhandlung Beschuldigte hat das Recht, in jedem Stadium des Verfahrens einen Verteidiger zu bestellen. Dieser kann jederzeit mit Eingaben an die mit der Durchführung des kriegswirtschaftlichen Strafverfahrens betrauten Behörden gelangen.

Das polizeiliche Ermittlungsverfahren und die kriegswirtschaftliche Strafuntersuchung sind geheim. Zu den Einvernahmen des Angeschuldigten und der Zeugen durch den Untersuchungsbeamten ist der Verteidiger nicht zugelassen.

Nach Abschluss der Untersuchung gibt die Sektion für Rechtswesen des Generalsekretariats des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements auf Verlangen dem Beschuldigten oder seinem Anwalt Gelegenheit zur Einsicht in die Untersuchungsakten und zur schriftlichen Verteidigung (vgl. Artikel 4 der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 13. Juni 1942 über die Strafuntersuchung bei kriegswirtschaftlichen Widerhandlungen).

Art. 2. Als gewerbmässige Verteidiger werden nur Anwälte zugelassen, die ihren Beruf in einem Kanton ausüben, sowie angestellte Mitarbeiter solcher Anwälte, die zur Prozessführung vor den kantonalen Gerichtsinstanzen befugt sind.

Anwälte, die zu einer vom Eidgenössischen Versicherungsamt nicht konzessionierten Rechtsschutzgesellschaft oder einem ähnlichen Gebilde in einem Anstellungsverhältnis stehen, werden zur Verteidigung nicht zugelassen.

Für die Honorierung der Anwälte im kriegswirtschaftlichen Strafverfahren gelten sinngemäss die Vorschriften des Kantons, in welchem der Verteidiger niedergelassen ist.

Art. 3. In allen Fällen hat sich der Verteidiger durch schriftliche Vollmacht auszuweisen.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 20. Mai 1943 in Kraft. Mit ihrem Inkrafttreten werden die mit ihr in Widerspruch stehenden kriegswirtschaftlichen Vorschriften aufgehoben. 117. 21. 5. 43.

Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique sur la défense de l'inculpé dans la procédure pénale en matière d'économie de guerre

(Du 15 mai 1943)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 novembre 1942 concernant les frais dans la procédure pénale en matière d'économie de guerre, arrête:

Article premier. Celui qui est inculpé d'infraction aux prescriptions de l'économie de guerre a le droit de se choisir un défenseur en tout état de la procédure. Le défenseur peut, en tout temps, adresser des mémoires aux autorités qui s'occupent de l'affaire.

Les recherches de la police judiciaire et la procédure d'instruction en matière d'économie de guerre sont secrètes. Le défenseur n'est pas autorisé à assister aux interrogatoires du prévenu et des témoins auxquels procède le fonctionnaire chargé de l'enquête.

Après la clôture de l'enquête, la Section du contentieux du secrétariat général du Département fédéral de l'économie publique donne à l'inculpé ou à son mandataire, sur leur requête, l'occasion de prendre connaissance des pièces du dossier et de présenter une défense par écrit (cf. article 4 de l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 13 juin 1942 concernant l'instruction pénale dans les cas d'infraction aux prescriptions de l'économie de guerre).

Art. 2. Sont seuls reconnus comme défenseurs professionnels les avocats exerçant leur activité dans un canton, ainsi que leurs collaborateurs, s'ils sont autorisés à plaider devant les autorités judiciaires cantonales.

Les avocats au service d'une société de protection juridique ou d'une autre institution semblable qui n'est pas au bénéfice d'une concession de l'Office fédéral des assurances ne sont pas autorisés à défendre l'inculpé.

Pour la rétribution des avocats dans la procédure pénale en matière d'économie de guerre, les règles en vigueur dans le canton où le défenseur est établi sont applicables par analogie.

Art. 3. Dans tous les cas, le défenseur doit produire une procuration écrite.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 20 mai 1943. Elle abroge les prescriptions contraires en matière d'économie de guerre. 117. 21. 5. 43.

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica sulla difesa dell'imputato nella procedura penale in materia di economia di guerra

(Del 15 maggio 1943)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'articolo 2 del decreto del Consiglio federale del 6 novembre 1942 concernente le spese di procedura penale in materia di economia di guerra, ordina:

Art. 1. Chiunque è accusato di contravvenzione alle prescrizioni dell'economia di guerra ha il diritto, in qualunque stadio della causa, di scegliere un difensore. Quest'ultimo può presentare, in ogni tempo, memoriali alle autorità che si occupano dell'affare.

Le investigazioni della polizia giudiziaria e la procedura di istruzione in materia di economia di guerra sono segrete. Il difensore non è autorizzato ad assistere agli interrogatori dell'accusato e dei testimoni ai quali procede il funzionario inquirente.

Dopo la chiusura dell'inchiesta, la Sezione del contenzioso del Segretariato generale del Dipartimento federale dell'economia pubblica dà, se è richiesta, all'imputato o al suo mandatario, l'occasione di esaminare gli atti dell'inchiesta e di presentare una difesa per iscritto (vedasi l'articolo 4 dell'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 13 giugno 1942 concernente l'istruzione penale nei casi d'infrazione alle prescrizioni in materia di economia di guerra).

Art. 2. Sono ammessi come difensori professionali soltanto gli avvocati che esercitano la loro attività in un cantone, come pure i loro collaboratori, sempreché siano autorizzati a difendere un imputato davanti alle autorità giudiziarie cantonali.

Gli avvocati al servizio di una società di protezione giuridica o di altra istituzione analoga che non sia messa a beneficio di una concessione dell'Ufficio federale delle assicurazioni, non sono autorizzati a difendere l'imputato.

Per l'onorario degli avvocati nella procedura penale in materia di economia di guerra sono applicabili, per analogia, le norme in vigore nel cantone in cui è domiciliato il difensore.

Art. 3. Il difensore deve produrre, in tutti i casi, una procura scritta.

Art. 4. La presente ordinanza entra in vigore il 20 maggio 1943. Essa abroga le prescrizioni contrarie in materia di economia di guerra. 117. 21. 5. 43.

Verfügung Nr. 16 K des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Verwendung von Vollgummireifen für Motorfahrzeuge und Anhänger

(Vom 17. Mai 1943)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 32 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchslenkung in der Leder- und Kautschukindustrie), vom 10. Oktober 1941, verfügt:

Art. 1. Während der Gültigkeitsdauer dieser Verfügung dürfen mit Bewilligung des Kontrollbureaus für Gummibereitung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (im folgenden «Kontrollbureau» genannt) Motorfahrzeuge, einschliesslich Trolleybusse sowie die zugehörigen Anhänger mit Vollgummireifen ausgerüstet werden.

Das Kontrollbureau kann für einzelne Fahrzeuge oder Fahrzeugkategorien die Verwendung von Vollgummireifen anordnen.

Die in Absatz 1 vorgeschriebene Bewilligung ist auch erforderlich für die Montage von Vollgummireifen auf Motorfahrzeugen der öffentlichen Verwaltung und der Regiebetriebe des Bundes, der Kantone und der Gemeinden.

Art. 2. Das mit Vollgummireifen ausgerüstete Fahrzeug darf erst in Verkehr gebracht werden, nachdem der kantonale amtliche Sachverständige die Nutzlast neu festgesetzt und im Fahrzeugausweis oder Anhänger ausweis eingetragen hat.

Art. 3. Von der in Artikel 1 umschriebenen Bewilligungspflicht ausgenommen sind lediglich diejenigen Motorfahrzeuge und Anhänger, welche schon nach den Ausführungsvorschriften zum Bundesgesetz vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr mit Vollgummireifen ausgerüstet werden dürfen.

Art. 4. Die Vorschriften über die Abgabe und den Bezug von Gummireifen bleiben vorbehalten.

Art. 5. Die Höchstgeschwindigkeit für ganz oder teilweise mit Vollgummireifen versehene Fahrzeuge ohne Anhänger wird auf 30 km/Std. und für ganz oder teilweise mit Vollgummireifen ausgerüstete Anhängerzüge auf 25 km/Std. festgesetzt.

Für Feuerwehrmotorfahrzeuge gilt Artikel 5 der Verordnung vom 22. März 1935 über die Feuerwehrmotorfahrzeuge.

Die Geschwindigkeitsbestimmungen der Vollziehungsverordnung vom 25. November 1932 zum Bundesgesetz vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr hinsichtlich der landwirtschaftlichen Traktoren, Arbeitsmaschinen und Motorkarren bleiben vorbehalten.

Art. 6. Für Probe- und Versuchsfahrten, bei denen die Geschwindigkeitsbestimmungen dieser Verfügung nicht eingehalten werden können, ist bei den zuständigen kantonalen Behörden eine besondere Bewilligung einzuholen.

Das Kontrollbureau kann in besonders begründeten Einzelfällen weitere Ausnahmen von den Bestimmungen des Artikels 5, Absatz 1, gestatten. Für diese Fälle stellt es besondere Anweisung aus.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Gummireifen und Luftschläuchen, der Entzug allfällig erteilter Bewilligungen und die vorsorgliche Schliessung von Geschäften bleiben vorbehalten.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 1. Juni 1943 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt werden die damit im Widerspruch stehenden Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr und der zugehörigen Ausführungsbestimmungen sowie der Verfügung Nr. 8 K des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 30. April 1942, über die Einsparung von Gummireifen für Motorfahrzeuge und Motorfahrzeuganhänger (Vorschriften über Geschwindigkeit, Gesamtgewicht und Pneu druck) für die Gültigkeitsdauer dieser Verfügung ausser Kraft gesetzt.

Das Kontrollbureau ist unter Vorbehalt von Artikel 2 nach den Weisungen des Beauftragten für Pneu bewirtschaftung mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt.

117. 21. 5. 43.

Ordonnance n° 16 K de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi de bandages en caoutchouc pleins pour les véhicules à moteur et les remorques

(Du 17 mai 1943)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 32 du Département fédéral de l'économie publique, du 10 octobre 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie du cuir et du caoutchouc), arrête:

Article premier. Tant que la présente ordonnance sera en vigueur, les véhicules à moteur, y compris les trolleybus, ainsi que les remorques traînées par ces véhicules, pourront, avec l'autorisation du bureau de contrôle des pneumatiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail (appelé ci-après «bureau de contrôle»), être munis de bandages en caoutchouc pleins.

Le bureau de contrôle pourra ordonner l'emploi de bandages en caoutchouc pleins pour certains véhicules ou catégories de véhicules.

Est également subordonné à l'autorisation prescrite au premier alinéa le montage de bandages en caoutchouc pleins sur les véhicules à moteur des administrations publiques et des établissements en régie de la Confédération, des cantons et des communes.

Art. 2. Le véhicule muni de bandages en caoutchouc pleins ne pourra circuler que lorsque l'expert cantonal officiel aura constaté à nouveau la charge utile du véhicule et l'aura inscrite sur le permis de circulation.

Art. 3. Sont seuls affranchis de l'autorisation prescrite à l'article premier les véhicules à moteur et les remorques qui, en vertu du règlement d'exécution de la loi fédérale du 15 mars 1932 sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles, pouvaient déjà être munis de bandages en caoutchouc pleins.

Art. 4. Sont réservées les dispositions qui régissent la livraison et l'acquisition des pneus.

Art. 5. Les vitesses maxima sont fixées à 30 kilomètres à l'heure pour les véhicules sans remorque entièrement ou partiellement munis de bandages en caoutchouc pleins et à 25 kilomètres à l'heure pour les trains routiers entièrement ou partiellement munis de bandages en caoutchouc pleins.

La vitesse des véhicules à moteur affectés au service du feu demeure régie par l'article 5 de l'ordonnance du 22 mars 1935 sur les véhicules automobiles du service d'incendie.

Sont réservées, au sujet de la vitesse des tracteurs agricoles, machines de travail et chariots à moteur, les dispositions du règlement du 25 novembre 1932 concernant l'exécution de la loi fédérale du 15 mars 1932 sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles.

Art. 6. Lorsque, pour des courses d'épreuve et courses d'essai, les vitesses prescrites par la présente ordonnance ne peuvent pas être observées, une autorisation spéciale doit être demandée à l'autorité cantonale.

Le bureau de contrôle pourra, dans des cas s'appuyant sur des raisons particulièrement fondées, autoriser d'autres dérogations aux dispositions de l'article 5, premier alinéa. Il établira des permis ad hoc pour les cas de cette nature.

Art. 7. Celui qui aura contrevenu à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservées l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures de pneus et de chambres à air, ainsi que le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées et la fermeture préventive de ses locaux d'exploitation.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juin 1943.

Seront abrogées, pendant la validité de cette ordonnance, les dispositions contraires de la loi fédérale du 15 mars 1932 sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles et du règlement relatif à son exécution ainsi que l'ordonnance n° 8 K de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 30 avril 1942, sur l'économie des bandages en caoutchouc pour véhicules à moteur et remorques de véhicules à moteur (vitesse et poids total du véhicule; pression des pneus).

Sous réserve de l'article 2, le bureau de contrôle est chargé d'assurer l'exécution de la présente ordonnance et d'édicter les prescriptions nécessaires à cet effet, selon les instructions du délégué aux questions de réglementation des pneumatiques.

117. 21. 5. 43.

Verfügung Nr. 5 P des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Produktions- und Verbrauchlenkung in der Papierbranche

(Vom 17. Mai 1943)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 25 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 25. März 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchlenkung in der Papierbranche), verfügt:

Art. 1. Die Uebernahme und Ausführung von Druck- und Buchbinderarbeiten, die mindestens zu zwei Dritteln für das Ausland bestimmt sind, wird nach Massgabe der folgenden Vorschriften einer Bewilligungspflicht unterstellt.

Art. 2. Die Bewilligungen werden von der Sektion für Papier und Zellulose im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen erteilt.

Art. 3. Die Gesuche sind grundsätzlich von dem ersten schweizerischen Auftragnehmer cinzureichen; dieser darf Bestellungen an schweizerische Auftragnehmer nur weitererteilen, wenn die Annahme seines Auftrages bewilligt worden ist.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen der Sektion für Papier und Zellulose werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, der Entzug und die Herabsetzung der Kontingente sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 20. Mai 1943 in Kraft.

Die Sektion für Papier und Zellulose ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt.

Sie kann unter ihrer Aufsicht das Schweizerische Papiersyndikat zur Durchführung des Bewilligungsverfahrens heranziehen.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung wird die Verfügung Nr. 1 P des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 25. März 1941, betreffend Produktions- und Verbrauchlenkung in der Papierbranche aufgehoben. Die während der Geltungsdauer der aufgehobenen Verfügung eingetretenen Tatsachen werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

117. 21. 5. 43.

Ordonnance n° 5 P de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le contrôle de la production et de la consommation dans la branche du papier

(Du 17 mai 1943)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 25 du Département fédéral de l'économie publique, du 25 mars 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans la branche du papier), arrête:

Article premier. Les travaux d'impression et de reliure qui, pour au moins deux tiers, sont destinés à l'étranger ne peuvent être ni acceptés ni exécutés sans autorisation. La procédure d'autorisation est réglée par les dispositions suivantes.

Art. 2. L'autorisation est accordée par la Section du papier et de la cellulose, d'entente avec les autres services compétents.

Art. 3. Les demandes d'autorisation doivent être présentées, en principe, par le mandataire de Suisse qui a reçu la commande le premier; celui-ci ne doit transmettre des commandes à d'autres mandataires de Suisse qu'après avoir été autorisé à accepter les dites commandes.

Art. 4. Les contraventions à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce de la Section du papier et de la cellulose, seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservées l'exclusion du contrevenant de toute participation ultérieure aux livraisons de matières premières, de produits mi-fabriqués et de produits fabriqués, l'annulation ou la réduction des contingents qui lui auraient été accordés, ainsi que la fermeture préventive de ses locaux de vente et d'ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 20 mai 1943.

La Section du papier et de la cellulose en assurera l'exécution et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet.

Elle pourra appeler le syndicat suisse du papier à collaborer sous sa surveillance à l'octroi des autorisations.

La présente ordonnance abroge, dès son entrée en vigueur, l'ordonnance n° 1 P de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 25 mars 1941, concernant le contrôle de la production et de la consommation dans la branche du papier. Les faits qui se sont passés sous l'empire de l'ordonnance abrogée demeurent régis par elle.

117. 21. 5. 43.

Verfügung Nr. 82 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Aufhebung der Rationierung der Buttermilch)

(Vom 18. Mai 1943)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), in Abänderung des Artikels 1 seiner Verfügung Nr. 65, vom 11. Oktober 1942, über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Bezugssperre und Rationierung von Milch), verfügt:

Art. 1. Die Rationierung von Buttermilch ist aufgehoben.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 1. Juni 1943 in Kraft.

Tatsachen, die während der Rationierung von Buttermilch eingetreten sind, werden nach den bezüglichen Bestimmungen beurteilt.

117. 21. 5. 43.

Ordonnance n° 82 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente des denrées alimentaires et fourragères

(Suppression du rationnement du babeurre)

(Du 18 mai 1943)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), en modification de l'article premier de son ordonnance n° 65, du 11 octobre 1942, sur la vente des denrées alimentaires et fourragères (interdiction de livraison et d'acquisition et rationnement du lait), arrête:

Article premier. Le rationnement du babeurre est supprimé.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juin 1943.

Les faits qui se sont passés sous l'empire du rationnement du babeurre demeurent régis par les prescriptions abrogées. 117. 21. 5. 43.

Ordinanza N. 82 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sulla vendita delle derrate alimentari e dei foraggi (Abrogazione del razionamento del siero di latte)

(Del 18 maggio 1943)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, visto l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, Intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio), a modificazione dell'articolo 1 della sua ordinanza N. 65, dell'11 ottobre 1942, sulla vendita delle derrate alimentari e dei foraggi (divieto di fornitura e d'acquisto e razionamento del latte), ordina:

Art. 1. Il razionamento del siero di latte è abrogato.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 1^o giugno 1943.

Le infrazioni commesse durante il periodo di validità del razionamento del siero di latte saranno giudicate conformemente alle prescrizioni ora abrogate. 117. 21. 5. 43.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft“

Alle nachstehend aufgeführten Sonderhefte können, solange der Vorrat reicht, von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse Nr. 3, in Bern, zu den angegebenen Preisen bezogen werden. Der Versand erfolgt nach Einzahlung des Heftpreises auf unsere Postcheckrechnung III 5600 oder gegen Nachnahme.

Veröffentlichungen der eldg. Preisbildungskommission Einzelbezugspreis:

Nr.	Fr.
1a*	Die Verschleißspanne im Milchhandel der Schweiz (1927) 1.25
1*	Die Brotpreisverhältnisse in der Schweiz (1928) 1.75
3*	Die Verarbeitungs- und Verschleißspanne im Fleisch- und Fleischwarenverkehr der Schweiz (1928) 1.75
4	Zementzeugung und Zementhandel in der Schweiz (1929) 3.25
7	Die Kleinhandelspreise im schweizerischen Kohlenhandel (1930) 3.25
10	Ueber die Preisbildung des Kaffees in der Schweiz (1931) 3.25
11	Produktionskosten und Preisbildung des Weines in der Schweiz (1931) 3.25
13	Die schweizerische Zuckervirtschaft (1932) 3.25
15	Der schweizerische Tapetenhandel (1933) 1.75
17*	Zur Warenhaufage (1933) 1.75

20—22 und 28. Die Verhältnisse im schweizerischen Lebensmittelkleinhandel:

20*	Heft I: Ueberblick über Entwicklung und Stand des Lebensmittelkleinhandels in der Schweiz; die Einzelgeschäfte im Lebensmittelkleinhandel; die Migros AG., 127 S. (1934) 3.25
21	Heft II: Die landw. Konsumgenossenschaften und der Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften VOLG., 18 S. (1935) 1.75
22	Heft III: Konsumgenossenschaftlicher Lebensmittelkleinhandel, 120 S. (1935) 3.25
28	Heft IV: Verband schweiz. Konsumvereine. Als Schluss: Rückblick, Vergleiche und allgemeine Betrachtungen (1937) 3.25
24	Beitrag zur Inseratariffrage (1936) 1.75
25	Ueber die Verhältnisse in der schweizerischen Teigwarenindustrie (1937) 2.25

27, 31, 35 und 36. Kartelle und kartellartige Abmachungen in der schweizerischen Wirtschaft:

27*	Heft I: Steine, Erden, Holz, Glas, Papier, Pappe, 55 S. (1937) 2.75
31	Heft II: Herstellung von Lebens- und Genussmitteln ohne Urproduktion, Bekleidungs- und Konfektionsgewerbe (einschliesslich Handel); Leder, Kautschuk, Bodenbeläge, 72 S. (1938) 2.75
35	Heft III: Eisen- und übrige Nichtedelmetallbranchen, 50 S. (1939) 2.75
36	Heft IV: Die Organisationen der schweiz. Milchwirtschaft, 53 S. (1939) 2.75
30	Materialiensammlung zur Bau- und Wohnungskostenfrage i. d. Schweiz (1938) 3.75
32	Ueber die Lage des schweizerischen Coiffeurgewerbes, 81 S. (1938) 4.25
38	Ueber die Lage in der schweizerischen Herenschneiderei (Malschneiderei und Konfektion), 97 S. 1940) 4.25
41	Die schweizerische Nahrungsfettwirtschaft 185 S. (1941) 6.35

*) Die Veröffentlichungen Nrn. 1a, 1, 3, 17, 20, 27 sind in deutscher Ausgabe vergriffen und können nur noch in der französischen Fassung abgegeben werden.

Linoleum-Aktiengesellschaft Giubiasco (Schweiz)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch 2. Juni 1943, vormittags 10½ Uhr, im Saale «Zur Kaufleuten» in Zürich

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 1942 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für 1943.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942 sowie der Rechnungsrevisorenbericht sind vom 22. Mai 1943 an im Bureau der Gesellschaft in Giubiasco zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte bis einschliesslich 31. Mai 1943 gegen Hinterlegung der Aktien bei folgenden Banken beziehen:

Eidgenössische Bank (AG.), Zürich, und ihren Filialen,
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, und ihren Filialen,
Banca dello Stato del cantone Ticino, Bellinzona. Z 255

Giubiasco, im Mai 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

Continentale Linoleum-Union Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch 2. Juni 1943, vormittags 11 Uhr, im Saale «Zur Kaufleuten» in Zürich

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1942, Bericht der Kontrollstelle, Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1943.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes stehen vom 22. Mai 1943 an am Sitze der Gesellschaft, bei der Eidgenössischen Bank (AG.) in Zürich und ihren Filialen sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und ihren Filialen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 25. bis 31. Mai 1943, mittags 12 Uhr, bei genannten Stellen gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Z 254

Zürich, den 13. Mai 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

SANDOZ AG.

Einladung zur 48. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch den 2. Juni 1943, vormittags 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Basel, Lichtstrasse 35

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1942 sowie Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, beides nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1942.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind den Herren Aktionären vom 21. Mai 1943 an im Bureau der Gesellschaft in Basel zur Einsicht aufgelegt.

Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien oder der Bankdepotscheine bis und mit dem 31. Mai 1943, mittags 12 Uhr, bezogen werden. Die Hinterlegung kann erfolgen im Bureau der Gesellschaft in Basel sowie bei dem Bankhaus A. Sarasin & Co. in Basel und bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Lausanne. Q 159

Basel, den 20. Mai 1943.

Der Verwaltungsrat.

PRODUKTION AG. MEILEN

Die Generalversammlung vom 19. Mai 1943 hat beschlossen:

1. Auszahlung einer Dividende von 5,618% auf Prioritätsaktien (Coupon Nr. 4).
2. Als Separatzuwendung erhalten die Stammaktionäre Fr. 1 netto per Aktie. Der Coupon Nr. 3 ist als Quittung abzugeben.

Die Auszahlungen erfolgen ab sofort bei der Zürcher Kantonalbank in Zürich und bei der Kasse unserer Gesellschaft in Meilen. Z 259

Meilen, den 20. Mai 1943.

DIE DIREKTION.

SAIA, Aktiengesellschaft für Schaltapparate, Bern

Einladung zur 23. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 1. Juni 1943, 16 Uhr, im Bahnhofbuffet Zürich, 1. Stock

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, des Berichtes der Kontrollstelle und Genehmigung dieser Vorlagen.
2. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Wahlen.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen ab Freitag den 21. Mai 1943 im Bureau der Gesellschaft, Gerbergasse 23, Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens 31. Mai 1943 beim Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. A. Matti, Nüschelerstrasse 44, Zürich 1, zu beziehen. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. 263

Bern, den 20. Mai 1943.

Der Verwaltungsrat.

Seit Jahren Spezialhaus für **Karteien** und **Registaturen**. Kostenlose Beratung.



RÜEGGE NÄGEL
Bahnhofstrasse 22
Tel. 33708

Die Turnschuhe AG. Wollerau

entlastet Herrn **Alfred Lutta, Wollerau**, mit sofortiger Gültigkeit von sämtlichen für sie eingegangenen Bürgschaftsverpflichtungen.

Wollerau, den 21. Mai 1943.

Z. 256

Turnschuhe AG. Wollerau.

Aus Liquidation günstig abzugeben:
SAFESANLAGE
und einige guterhaltene Z 257
KASSENSCHRÄNKE
Anfragen unter Chiffre **Z 8089 Z** an **Publicitas Zürich.**

Sehr preiswert abzugeben

Kunstleder und technische Stoffe

Anfragen erbeten an Postfach Nr. 2873, Zürich HB., und ev. Telephon 62924 Zürich, von 13 bis 14 Uhr. Z 246

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT «HELVETIA»
IN ST. GALLEN

Die Aktionäre werden hiermit zu der Dienstag den 1. Juni 1943, vormittags 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der HELVETIA Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft, St. Gallen, stattfindenden

84. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, für die folgende Traktanden vorliegen:

1. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz für das Rechnungsjahr 1942.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Verteilung des Jahresgewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Für die Stimmberechtigten sind die §§ 18, 19 und 20 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Kasse vom 22. Mai 1943 an bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Vom 22. Mai 1943 an sind die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. G 49

St. Gallen, den 21. Mai 1943.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft «Helvetia»: **Baumgartner. Helmsdorfer.**

Spar- & Leihkasse Huttwil

Wir kündigen hiermit alle bis 30. Juni 1944 fällig werdenden,

höher als zu 3 % verzinslichen Kassascheine unseres Institutes

auf den letzten Couponsverfall zur Rückzahlung.

Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf.

Die Inhaber der gekündigten Titel belieben sich betreffend allfälliger Konversion mit uns in Verbindung zu setzen. 264

Huttwil, den 20. Mai 1943.

DIE VERWALTUNG.

Société anonyme Wenger & Co., Delémont

Assemblée générale annuelle des actionnaires

vendredi le 4 juin 1943, à 15 heures, au bureau de la société

ORDRE DU JOUR:

1. Comptes annuels et rapport sur l'exercice 1942.
2. Rapport du vérificateur des comptes.
3. Décisions sur les conclusions de ces rapports et décharge à donner au conseil d'administration.
4. Nomination du vérificateur des comptes. J 14

Delémont, le 20 mai 1943.

Le conseil d'administration.

Fabrique de pâtes de bois de la Doux St-Sulpice

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi 1er juin 1943, à 11 h. 30, chez MM. DuPasquier, Montmolin & Cie, à Neuchâtel.

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil. 2. Rapport de Messieurs les vérificateurs des comptes. 3. Vote sur les conclusions de ces rapports. 4. Nominations statutaires. 5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition des actionnaires dès le 22 mai 1943, chez MM. DuPasquier, Montmolin & Cie, qui délivreront les cartes d'admission contre présentation des actions ou pièces justificatives. N 39

St-Sulpice, le 15 mai 1943.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Zurich BALE Genève
Bahnhofstrasse 66 St.-Albananlage 1 Rue du Mont-Blanc 3

Telegramm-Adresse
PAPYRUS
Schutzmarke

Additionsrollen
mit und ohne Kohlenpapier

P. Gimmi & Co.
Zum Papyrus, St. Gallen 102-6

Zu verkaufen neue
Kartoffelsäcke
50 kg fassend;
gebraucht
Jutesäcke
für Industrie und Gewerbe. MoZ 5

H. Gut, Bassersdorf-Zürich
Telephon 93 51 03
Inserieren Sie im SHAB.

Compagnie du chemin de fer électrique Monthey - Champéry - Morgins

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le mardi 8 juin 1943, à 14 h. 15, à Lausanne, Restaurant des Deux-Gares.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1942.
2. Approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1942.
3. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1942 ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont tenus à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au bureau de la compagnie, à Monthey, et à la Société suisse d'électricité et de traction à Bâle.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à Messieurs les actionnaires, sur présentation des titres jusqu'au 5 juin 1943, à Bâle, par la Société suisse d'électricité et de traction. Aucune carte ne sera délivrée à partir du 7 juin 1943. S 23

Monthey, le 19 mai 1943.

Le conseil d'administration.

Société des forces motrices de Chancy-Pougny

Messieurs les actionnaires de la Société des forces motrices de Chancy-Pougny sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 9 juin 1943, à 14 heures 30, au siège social de la société, à Chancy.

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1942. 2. Rapport des contrôleurs. 3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration. 4. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1942 et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 29 mai 1943, au siège social de la société et à la Société suisse d'électricité et de traction, à Bâle.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres trois jours au moins avant la réunion aux sièges ci-dessus mentionnés qui leur délivreront une carte d'admission. Le dépôt des titres pourra toutefois être remplacé par un certificat délivré par les maisons de banque détentrices des titres. Q 151

Au nom du conseil d'administration, le président: **M. Goley.**

Société foncière de Bon-Port, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi 2 juin 1943, à 11 heures, à l'agence Ch. Müller-Veillard, à Montreux.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Election des contrôleurs pour l'exercice 1943.
5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 1er juin 1943, par la Banque cantonale vaudoise, Montreux.

Les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires à l'agence immobilière Ch Müller-Veillard, Montreux. L 125

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.